

Flügeldecken, die Farbe der Beine ist in der Diagnose angegeben. Unterseite äußerst dicht und fein punktirt, seidenglänzend. — 1 Ex.

8. *Grammoptera alticollis* var. *tristicula*.

*Praecedenti capitis thoracisque structura valde similis et affinis, sed capite, antennis, pedibus elytrisque nigris, his subviridulis, brevioribus et latioribus, distinctius punctatis, femorum posticorum apice elytrorum apicem haud attingente.* — Long. 7 lin.

Ein Exemplar.

Ich halte es für richtig, daß die *tristicula* wegen der großen Uebereinstimmung in dem charakteristischen Bau des Vorderkörpers mit der *Gramm. alticollis* zu vereinigen ist, aber auch dann muß einer so ausgezeichneten Varietät ein besonderer Name verbleiben; die angegebenen Unterschiede in der Gestalt und Länge der Flügeldecken geben ihr in Verbindung mit der schwarzgrünen Färbung ein ganz anderes Ansehen; die abweichende Länge der Beine könnte mit der Geschlechts-Differenz zusammenhängen.

9. *Grammoptera alticollis* var. *malthinoides*. Taf. I. Fig. 11.

*Alticolli similis et affinis, thoracis forma eadem, sed multo minor et gracilior, nigra, antennarum basi, pedibus elytrisque testaceis, his apice, stria suturali apice, marginali basi apiceque abbreviatis nigris.* — Long. 6 lin.

Ein Exemplar.

Mit der *Gramm. alticollis* im Bau des Thorax ganz übereinstimmend, indessen so viel kleiner und zarter, daß sie durch die feinen Fühler und Beine, die strohgelben, gerandeten Flügeld. und den breiten Kopf bei flüchtigem Anblick einem *Malthodes* recht ähnlich ist. Die Fühler sind an der Wurzel hellgelb, nach der Spitze zu bräunlich; der Mund ist gelb, der Thorax ist schwarzbraun; die schwarzen Säume der Flügeld. sind viel schärfer gezeichnet, der Nahtsaum nur vor der Spitze, der Randsaum vor der Basis und Spitze abgekürzt, die Spitze selbst wieder schwarz, wodurch eine eigenthümliche Zeichnung entsteht.

Trotz der angegebenen Unterschiede in Größe und Zeichnung wahrscheinlich auch nur Varietät der *alticollis*.

10. *Grammoptera debilis* nov. spec.

*Testacea, antennarum articulis, tibiis, tarsi et femoribus apice infuscatis, antennis pedibusque gracilibus, thorace oblongiusculo, con-*

*veriusculo, creberrime subtilissimeque punctulato, elytris confertim subtiliter punctatis et pubescentibus, vix nitidulis.* — Long. 8 mill.

Der *similis m.* und *gibbicollis* Bless. verwandt, aber viel kleiner, mit feinen Fühlern und Beinen; blaßgelb, Kopf und Thorax etwas mehr ins Röthliche fallend. Fühler nicht ganz von Körperlänge, Glied 4 kürzer als die einschließenden, diese und die folgenden an der Spitze schwärzlichbraun, und zwar allmählig in etwas größerer Ausdehnung. Die Taster sind gelb. Der Kopf ist äußerst dicht und fein punktirt und pubescent mit leichtem Glanze, zwischen den Augen mit einer deutlichen Mittelrinne, die sich aber nicht weiter nach hinten fortsetzt. Schläfen hinter den Augen sanft abgerundet. Kopf hinten deutlich halsartig abgeschnürt. Der Thorax ist merklich schmaler als die Flügeld., ziemlich länglich, ebenso fein punktirt, gefärbt und leicht glänzend wie der Kopf, oben ziemlich stark gewölbt (fast noch stärker als *gibbicollis* Bl.), an den Seiten gerundet, ohne Höcker, nach vorn stärker verengt, bis über die Mitte fast gleichbreit, an der Basis leicht eingeschnürt, an der Spitze kaum. Schildchen dicht punktirt, länglich dreieckig. Flügeldecken schlank, mindestens 4 Mal länger als der Thorax, leicht gewölbt, dicht und deutlich, hinten etwas schwächer punktirt, fein behaart, matt glänzend, hinten einzeln abgerundet. Beine schlank, Spitzen der Hinterschenkel schwärzlichbraun, erstes Glied der Tarsen wenig länger als die folgenden zusammengenommen. Unterseite äußerst dicht und fein punktirt und behaart, mit leichtem Glanze. — Ein Exemplar.

11. *Grammoptera elegantula* nov. spec.

*Nigra, breviuscula, antennis validiusculis, capite thoraceque confertissime subtilissimeque punctatis, opacis, elytris nitidulis, minus crebre et subtiliter punctatis, vitta discoidali testacea, pedibus rufis, tibiis posticis infuscatis.* — Long. 6—7 mill.

Untersetzter als *Gramm. tabacicolor*, Fühler kräftiger, Kopf und Halsschild nicht ganz so dicht und fein punktirt, feiner behaart, weniger seidenschimmernd. Die Flügeldecken merklich kürzer, glänzender, wenig dicht und fein punktirt, ein mehr oder minder langer Längsfleck auf der Scheibe gelblich, der den Vorderrand schmal, die Spitze ziemlich breit schwarz läßt; wahrscheinlich kommen auch bisweilen Exemplare mit helleren oder ganz dunklen Flügeldecken vor. Fühlerglieder ähnlich wie bei *tabacicolor*, Kopfbildung ebenfalls, der Thorax kürzer, hinter der Mitte nicht merk-